



Sammlung Theaterzettel

Preciosa

Weber, Carl Maria von

1846-08-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 169. — Mittwoch, den 12^{ten} August, 1846.

Preciosa.

Romantisches Schauspiel in vier Abtheilungen, von Wolf, mit Chören.
Die zur Handlung gehörige Musik ist von K. M. v. Weber.

Don Francisco de Carcamo	Herr Lichterfeld.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Bauer.
Don Fernando de Azevedo	Herr Brandt.
Donna Clara, seine Gattin	Frau v. Busch.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Härting.
Don Contreras	Herr Hausmann.
Donna Petronella	Frau Schön.
Zigeunerhauptmann	Herr Werle.
Wiarda, Zigeunermutter	Frau Bauer.
Preciosa, Zigeunerin	*
Lorenz, } Zigeuner	Herr Klette.
Sebastian, }	Herr Janson.
Pedro, Schloßvogt	Herr Kläger.
Fabio, Gastwirth	Herr Bauer d. j.
Ambrosio, valencianischer Bauer	Herr Basen.
Ein anderer Bauer	Herr Hunzinger.
Ein Diener	Herr Liebler.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen von Madrid. Gäste des Don Azevedo. Volk von Madrid. Valencianische Landleute. Bewaffnete Bauern. Eine Zigeunerhorde. Bediente.

Die Handlung geschieht theils in und bei Madrid, theils in Valencia.

* (Vorletzte Gastrolle) Preciosa Fräulein Krauth,
vom Karlsruher Hoftheater.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), — 30 kr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. Nr. 12., zu haben.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Beurlaubt: Hr. Werner. — Fr. Rudersdorff. — Krank: Fräul. Schneider. — Hr. Pfeiffer.

Donnerstag, den 13. August: Bei aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheile der Großherzogl. Hofschauspielerin Fräul. Krauth: „Steffen Langer aus Glogau, oder der holländische Kamin“, Original-Lustspiel in vier Acten; — nebst einem Vorspiele: „Der Kaiser und der Seiler“, in einem Acte, von Charlotte Birch-Pfeiffer.
(Letzte Gastrolle.) Klärchen . . . Fräulein Krauth, vom Karlsruher Hoftheater.